

## Förderer des olympischen Sports

### Willibald-Gebhardt-Preis an Dr. Thomas Bach verliehen

**Berlin** (wgi). Dr. Thomas Bach ist für seine langjährigen Verdienste zur Förderung der Olympischen Werte am 19. Oktober mit dem Willibald-Gebhardt-Preis 2011 ausgezeichnet worden. Der Preis ist erstmals verliehen worden. Der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) erhielt die Auszeichnung während eines Festaktes in der NRW-Landesvertretung in Berlin.

Vor 20 Jahren war Thomas Bach in das Internationale Olympische Komitee als Mitglied berufen worden. Seitdem hat der Preisträger in zahlreichen Kommissionen und Ausschüssen des IOC als deutscher Vertreter und Vizepräsident des IOC nachhaltig gewirkt. In der Begründung für die Preisverleihung der in Essen sitzenden Willibald-Gebhardt-Stiftung heißt es: „Dr. Thomas



**Hohe Ehrung in Berlin: Preisträger Dr. Thomas Bach mit dem Willibald-Gebhardt-Preis. Foto: Fotoagentur Engler, Berlin**

Bach hat durch sein hohes Engagement und zugleich durch sein sensibles Auftreten als deutscher Repräsentant des olympischen Sports im Ausland besondere Verdienste bei der Förderung

der humanen, sozialen und erzieherischen Werte des olympischen Sports errungen.“ Die Preissumme in Höhe von 10 000 Euro kommt, so Bach, der Stiftung Deutscher Sport zugute. ➔ [www.wgi.de](http://www.wgi.de)

## Treffen in Moers: Grenzüberschreitende Schul-Kooperation

**Moers** (gkgk). Schulleiterinnen und Lehrkräfte der Adolf-Reichwein-Schule in Moers und der basisschool de Overlaet aus dem niederländischen Tolkamer haben während eines Projektgesprächs in Moers eine grenzüberschreitende Schulpartnerschaft beraten. Mögliche Themen: Skype-Konferenzen, gemeinsame Klassenfahrten, Sprach-AGs und ein Sporttag im Sommer 2012. Das nächste Treffen ist am 13. Februar in Tolkamer.

Margret Wielens von der Andreasschule Velen und Reinhardt te Uhle, Kommunalmoderator in Velen und Leiter der Europäischen Akademie des Sports, berichteten über gute Erfahrungen beim Austausch zwischen Velen und der basisschool de Kolibrie im nahen niederländischen Winterswijk. Auch Schulen aus Emmerich und Cuijk kooperieren.

*Alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2012!*



**GLEICH MIT DREI VORTRÄGEN** war das WGI beim 5th Asian Pacific Congress on Exercise and Sport Science (APCESS) vom 2. bis 4. November in Shanghai an der dortigen Sport-Universität vertreten. Maïke Tietjens, Bernd Strauss und Roland Naul referierten über Forschungsergebnisse zur gesundheitlichen und motorischen Förderung von Kindern und Jugendlichen aus NRW. Das Foto zeigt von links: Bernd Strauss, Maïke Tietjens mit den Kooperationspartnern Sophia Jowett (Großbritannien) und Marc Cloes (Belgien).



**BEIM 20. HOCHSCHULTAG** der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) wurde der „Publikationspreis“ an die ersten drei Preisträger vergeben. Das Willibald Gebhardt Institut (WGI) förderte 2011 zum ersten Mal diesen Preis für junge Nachwuchswissenschaftler. An der Ehrung nahmen neben anderen die Präsidentin der dvs, Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Zweite von links) und Prof. Dr. Ken Hardman (Worcester, England, ganz links) teil, der das WGI bei dieser Ehrung als International Fellow vertrat.

# Individuelle Förderung erreicht alle Kinder

gkgk-Schüler erreichen überdurchschnittliche Ergebnisse / Projekt europaweit bekannt

**Essen** (gkgk). Die gkgk-Schulen in NRW und in den angrenzenden Provinzen in den Niederlanden starteten mit viel Schwung in das Schuljahr 2011/2012. In Velen, Moers und Rheinberg gehen die Jungen und Mädchen aus sechs Schulen schon in die vierte gkgk-Klasse.

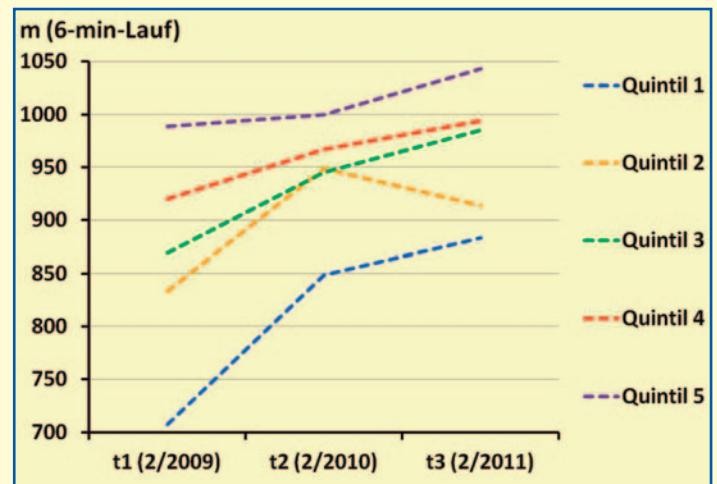
Die Ergebnisse der gesundheitlich-körperlichen Entwicklung dieser Kinder wurden von Dr. Dirk Hoffmann auf Einladung des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit beim LIGA-Kongress in Düsseldorf im Oktober 2011 vorgestellt.

Nach drei Jahren Mitwirkung im gkgk-Projekt konnte an nahezu allen Schulen die Entwicklung zu mehr Übergewicht gestoppt und ein leichter Rückgang des Prozentsatzes an adipösen Kindern erzielt werden. In der basis-motorischen Entwicklung erreichte die große Mehrheit der Kinder überdurchschnittliche Ergebnisse

im Vergleich zu den altersgleichen deutschen Referenzwerten für Jungen und Mädchen.

Über vergleichbare Ergebnisse der deutschen und niederländischen Kinder aus dem zweiten Schuljahr in Deutschland (Bocholt und Moers) und in der „groep 4“ in den Niederlanden (altersgleiche Schulklassen in Enschede, Cuijk, Rijnwaarden und Winterswijk) berichtete Dorothee Schmelt beim dritten HEPA Europe Congress in Amsterdam im Oktober 2011. Durch die Zusammensetzung der zweiten Gruppe – mit einem hohen Anteil an Familien aus sozialen Brennpunkten – ist es eine besondere Herausforderung, möglichst alle Eltern von der Umsetzung der Projektmaßnahmen zu überzeugen und eine tägliche und regelmäßige Bewegungszeit für alle Kinder zu ermöglichen.

Auf internationaler Ebene ist auch der Dachverband



Entwicklung beim Sechs-Minuten-Lauf von Kindern in unterschiedlichen Leistungsgruppen.

der nationalen Sportlehrerverbände in Europa (EUPEA) auf das gkgk-Projekt aufmerksam geworden. Auf Einladung der EUPEA referierte Roland Naul beim EUPEA-Kongress in Brüssel über die Ergebnisse aus dem deutsch-niederländischen und dem europäischen Projekt Healthy Children in Sound Communities (HCSC), das in Zusammenarbeit mit

der Europäischen Kommission für Kultur und Bildung, der Deutschen Sportjugend und der ENGSO Youth durchgeführt wird.

In Brüssel wurde darüber hinaus mit diesen beiden europäischen Dachverbänden für Kinder- und Jugendsport und für Schulsportlehrer eine weiterführende Zusammenarbeit im Rahmen des HCSC-Projektes vereinbart.

## „Fantastisch: Die Kinder werden mit gkgk sportlich besser“



gkgk-Kommunalmoderatoren-Treffen in Cuijk bei Nijmegen – zur Einstimmung gesundes Frühstück und Gemüse mit Cocktail, natürlich alkoholfrei. Foto: and

**Cuijk** (gkgk). Als ein „gutes und sehr nützliches Projekt“ lobte beim Treffen im niederländischen Cuijk der städtische Beigeordnete für Sport und Wirtschaft, Michiel van Veen, das Gesundheitsprojekt in der 23 000-Einwohner-Gemeinde. „Die Ergebnisse sind für die weitere

Auswertung unschlagbar gut und geben viele Hinweise auf den gesundheitlichen Zustand der Kinder in unserer Gemeinde. Die Kinder haben sich sportlich mit gkgk durchweg verbessert. Das ist fantastisch.“ Die professionelle Begleitung werde fortgesetzt.

Sport im Offenen Ganztag (SpOGATA)

# Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an offenen Ganztagsgrundschulen in NRW

**Essen** (wgi). Nach der Pilotstudie des Evaluationsprojekts zu den Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten an offenen Ganztagsgrundschulen in NRW (BeSS-Eva NRW), die 2008 in Essen durchgeführt wurde, startete Anfang 2009 die NRW-Hauptstudie.

Für die Hauptstudie, die vom Landessportbund NRW, vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugendliche, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nord-

rhein-Westfalen und von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen gefördert wird, wurden zehn Standorte ausgewählt. Dabei wurden verschiedene Kriterien zugrunde gelegt, um eine für Nordrhein-Westfalen möglichst repräsentative Auswahl zu treffen.

Die Untersuchungsinstrumente wurden auf Basis der Ergebnisse und Erfahrungen in der Pilotstudie überarbeitet. Aus den vier Ebenen wurden vier Modu-

## Unterschiede und Übereinstimmungen

le erstellt: Befragung der offenen Ganztagsgrundschulen (A 1), Befragung der Vereine mit und ohne BeSS-Angebote (A 2), Befragung der Übungsleiter und pädagogischen Fachkräfte mit BeSS-Angeboten (A 3), Befragung der Träger des Offenen Ganztags und Interviews mit den Koordinierungsstellen Ganztag des LSB NRW (A 4).

Weiterhin wurden diese vier A-Module um vier B-Module ergänzt, in denen qualitativ und quantitativ die Einschätzung und Wirksam-

keit von BeSS-Angeboten in ausgewählten Themen- und Handlungsfeldern analysiert werden. Für die B-Module wurden je zwei Grundschulen an vier Standorten (n = 8) ausgewählt, die den vier regionalen Siedlungstypen entsprechen (Ennepe-Ruhr-Kreis, Essen, Kreis Steinfurt und Münster).

Es gibt einerseits deutliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Essener Pilotstudie und den Ergebnissen der Hauptstudie,



Die zehn Standorte der Hauptuntersuchung NRW.

andererseits auch Annäherungen und Übereinstimmungen, zum Beispiel bei den durchschnittlichen BeSS-Angeboten pro Gruppe.

Die Tatsache, dass in Essen bei der Pilotstudie knapp über die Hälfte der Schulen bei den BeSS-Angeboten mit einem Sportverein direkt zusammenarbeiteten, während es landesweit nur rund ein Drittel sind, ist mit ziemlicher Sicherheit auf die Rahmenvereinbarung zwischen Stadt und Essener Sportbund und dem damit verbundenen Wirken der Koordinierungsstelle zurückzuführen.

Insgesamt wurden mehr als vier Fünftel (82 Prozent) aller BeSS-Angebote an den Grundschulen in Essen im Schuljahr 2007/08 vom organisierten Sport durchgeführt (Sportvereine, Koordinierungsstelle, lokale Sportfachverbände), während an den zehn Standorten der Hauptstudie NRW im Schuljahr 2009/10 vom organisierten Sport knapp die Hälfte aller Angebote kamen.

Am 29. November 2011 wurden im Sportausschuss des NRW-Landtags diese und einige andere Ergebnisse vorgestellt. Die Power-Point-Präsentation gibt es als Download auf der Homepage des Willibald Gebhardt Instituts (www.wgi.de). Der Abschlussbericht der Pilotstudie wird im Frühjahr 2012 vorgelegt.

	Pilotstudie	Hauptstudie
OGS mit Angaben zu ihren Angeboten	86	368
OGS-Gruppenanzahl	221	913
Anzahl BeSS-Angebote	391	1537
Davon sportartspezifisch	185 (47 %)	975 (63 %)
Davon sportartenübergreifend	206 (53 %)	544 (35 %)
Durchschnittliche Angebote pro Schule	4,6	4,2
Durchschnittliche Angebote pro Gruppe	1,8	1,7
Zusammenarbeit Schule – Sportverein	45 (52 %)	124 (34 %)

Details zu den BeSS-Angeboten Pilotstudie Essen und Hauptstudie NRW.

## Vermischtes

### Nachlese

#### ► „Bewegungsförderung in Lebenswelten“.

Das Zentrum für Bewegungsförderung Nordrhein-Westfalen richtete in Kooperation mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen am 18. Oktober 2011 die Fachtagung „Bewegungsförderung in Lebenswelten“ mit knapp 230 Teilnehmern aus. Im Zentrum der dritten Fachtagung stand die Bewegungsförderung in unterschiedlichen Lebenswelten. Nach einleitenden Vorträgen verschiedener Referenten, unter anderem der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalens, Barbara Steffens, konnten sich die Teilnehmer in sieben Fachforen über aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse und Projektansätze informieren. Das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ wurde in Forum 6 mit dem Schwerpunkt Bewegungsförderung in der Kommune durch Dr. Dirk Hoffmann und Dorothee Schmelt vertreten.



Dorothee Schmelt

#### ► „Der GanzTag in NRW. Beiträge zur Qualitätsentwicklung“.

Seit dem Jahr 2005 gibt das Institut für soziale Arbeit e. V. in Münster die Heftreihe „Der GanzTag in NRW. Beiträge zur Qualitätsentwicklung“ heraus. Im November 2011 ist das Heft 21 mit dem Thema „Bewegen im Ganztage. Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage“ erschienen, herausgegeben von Eva Adelt, Dirk Fliegenbaum und Susanne Rinke. In diesem Heft werden die vom WGI in den letzten Jahren durchgeführten Evaluationsstudien zu den Bewegungs-, Spiel und Sportangeboten an Ganztagsgrundschulen (Essener Pilotstudie und NRW-Hauptstudie) in einer Kurzform mit ihren wichtigsten Ergebnissen vorgestellt.



### Termine 2012

- **10. Januar, Bottrop**  
 Auftaktveranstaltung Grundschule Grafenwald
- **19. Januar, Bottrop**  
 Auftaktveranstaltung Grundschule Welheim
- **20. Januar, Rijnwaarden/NL**  
 Motoriktest an der Schule de Overlaat
- **24. Januar, Bottrop**  
 Motoriktest Grundschule Grafenwald
- **26. Januar, Bottrop**  
 Motoriktest Grundschule Welheim
- **26. Januar, Moers**  
 Runder Tisch
- **21. Februar, Velen**  
 Motoriktest und Kinderbefragung Andreasschule
- **22. Februar, Velen**  
 gkgk-Fort- und Weiterbildung
- **27. Februar, Moers**  
 Motoriktest und Kinderbefragung Adolf-Reichwein-Schule Moers
- **1. – 2. März, Köln**  
 Präventionskongress NRW
- **12. – 23. März, Bottrop**  
 Motoriktest Phase im Projekt Sportif
- **27. März, Borken**  
 Gesundheitstag – Schulen auf dem Weg zur guten und gesunden Schule
- **9. – 11. Mai, Velen/Westfalen**  
 Global Forum for Physical Education Pedagogy (GoFPEP), internationales Symposium

### Links

- **EUPEA-Symposium im November 2011, Brüssel**  
 Prof. Dr. Roland Naul (HCSC project)
- **Fachtagung Bewegungsförderung in Lebenswelten am 18. Oktober 2011, Düsseldorf**  
 Dr. Dirk Hoffmann, Dorothee Schmelt
- **3. Konferenz und 7. Jahrestreffen von HEPA Europe vom 11. – 13. Oktober 2011, Amsterdam**  
 Dennis Dreiskämper  
 Monique L'Hoir  
 Prof. Dr. Roland Naul  
 Dorothee Schmelt, Dr. Dirk Hoffmann